

tern, Lage 26 = Ternio, Lage 28 = Binio mit Verlust eines Blattes, Lage 30 = Doppelblatt, Lage 32 = Binio, von dem ein Blatt ausgeschnitten ist; dazu ist nach Lage 6 und nach Lage 15 je eine ganze Lage ausgefallen. Die Hs. war, allerdings bereits nach den Textverlusten, ursprünglich foliiert und ist dann, jedenfalls auch von M. I n g u a n e z, mit Bleistift paginiert worden.

Die Aufmachung der Hs. ist nicht so schön wie die von C 1. Zwar sind auch hier die Linien blind vorgezogen, sind Titel und Anfangsbuchstaben zumeist rot ausgeführt, doch es fehlen die schön verzierten Initialen, die Schrift ist häufig wenig sorgfältig und im Text sind zahlreiche Nachträge und Verbesserungen angebracht. Die in C 1 so häufigen Zusätze *scriptum est* usw. fehlen hier ganz.

Pag. 1 steht am unteren Rand von einer Hand des 17./18. Jh. *Sermones et tractatus diversi Petrus Damianus*. Darunter ist noch undeutlich ein früherer Besitzvermerk zu erkennen: *Iste liber est sancti monasterii Casinensis n° 332*. Die Ziffer ist nicht mehr mit Sicherheit zu lesen. Auch diese Hs. trug mehrere alte Signaturen, die noch auf dem vorderen Vorsatzblatt vermerkt sind: *MM*, 255 und 180.

Die beiden Monte Cassineser Codd. C 1 und C 2, die bisher häufig verschiedenen Zeiten²⁸⁴⁾, immer aber verschiedenen Überlieferungsreihen²⁸⁵⁾ zugerechnet wurden, ergänzen sich, was bisher noch nie beachtet wurde, gegenseitig in ihrem Bestand. Lediglich ein einziges Werk ist in ihnen doppelt überliefert: epist. 2, 5 in C 1 pag. 270—274, in C 2 pag. 209—214. Dies erklärt sich jedoch daraus, daß er in C 1 gerichtet ist an den *gemino sedis apostolicae Hildeprando*, in C 2 an *Alfano archiepiscopo et abbati Desiderio*²⁸⁶⁾. Er geht also offenbar auf verschiedene Vorlagen zurück, für die auch noch eine Reihe weiterer abweichender Lesarten sprechen: C 1 *in unumquemque* (PL. 144, 261 Zeile 32) gegen C 2 *per unumquemque*, C 1 *dixerat* (261, 43) gegen C 2 *dixerit*, C 1 *significat* (261, 53) gegen C 2 *significat*, C 1 *hominem* (262, 44) gegen C 2 *homine*, C 1 *praesente* (262, 56) gegen C 2 *praesentem*, C 1 *construere* (265, 11) gegen C 2 *constituere*, C 1 *profluunt* (265, 34) gegen C 2 *perfluunt*, C 1 *facilem* (265, 34) gegen C 2 *fertilem* usw.²⁸⁷⁾.

²⁸⁴⁾ Vgl. etwa Waitz, NA. 2 (1877) 333.

²⁸⁵⁾ Im Anschluß an Wilmar, Rev. bén. 44 (1932) 128 Anm. 4 ganz allgemein.

²⁸⁶⁾ Vgl. oben S. 61.

²⁸⁷⁾ Merkwürdiger Weise stimmt der in V 1 fol. 84v—88r ebenso wie in C 1 an den *gemino sedis apostolicae Hildeprando* gerichtete Brief trotzdem in vielen der angeführten Lesarten nicht mit diesem sondern mit C 2 überein.